

Mai | Juni | Juli | August | September 2021

GEMEINDEBRIEF

Pfarrbereich Seehausen-Werben



Jesus Christus spricht:
Seid barmherzig,
wie auch euer Vater
barmherzig ist!

Lukas 6,36

Liebe Lesende,

ich bin mir des Wagnisses bewusst in dieser Zeit einen Gemeindebrief herauszugeben, der weit voraus plant in Zeiten, wo wir eigentlich von Woche zu Woche leben und entscheiden müssen. Daher ist alle Planung unter Vorbehalt – wie übrigens alles im Leben, was uns in dieser Zeit nur wieder einmal sehr deutlich geworden ist. Die Bibel rät uns zu sagen und danach zu leben „So Gott will und wir leben“ und ich ergänze „und wir gesund sind“, werden „wir dies oder das tun“. In diesem Sinne sind bitte alle Termine in diesem Brief zu verstehen. Aktuelles wird über die Presse veröffentlicht oder ist zu finden unter „Termine“ auf der Internetseite www.kirche-nordostaltmark.de.

Aber es hat sich auch vieles ereignet, wovon die Beiträge in diesem Gemeindebrief berichten, und ich hoffe und vertraue darauf, dass es im Sommer entspannter wird und wir wieder leichteren Herzens Gottesdienste miteinander feiern können. Bis dahin heißt es „durchhalten“ und mit Vorsicht und Behutsamkeit zu entscheiden, was dran ist und was auch nicht. Jeder kann das nur für sich selbst tun.

Für mich ist die Kirche und der Gottesdienst in dieser Zeit wichtiger denn je geworden. Es ist meine „Tankstelle“ und der Ort, an dem ich das tägliche Brot an „Hoffnung, Glaube und Liebe“ finde und zur Ruhe komme in aller Bewegtheit dieser Tage. Daher finde ich, sollte „die Kirche“ auch wie eine „Tankstelle“ oder ein „Lebensmittelgeschäft“ gesehen und behandelt werden. Manche gehen ganz regelmäßig „einkaufen“, andere „zehren“ von ihren „Vorräten“ oder haben sich auf die „Bestellung“ über die Medien umgestellt. Gut, dass es so viele Möglichkeiten gibt und wir „versorgt“ sind und nicht „hungern“ müssen. Für mich ein großer Grund zur Dankbarkeit!

Ganz herzlichen Dank an alle, die sich mit Zeit und Ideen einbringen, dies alles möglich zu machen bzw. gemacht zu haben, wovon im Gemeindebrief zu lesen ist!

In diesem Sinne herzliche Grüße
Pastorin Almut Riemann



Foto K. Fischer

Ausblick zur Gemeindegemeinschaft

Liebe Lesende,

nun sind wir mitten drin in der österlichen Freudenzeit und erleben ja auch so manches, was uns froh und lebensbejahend durchatmen und aufblicken lässt. Da gibt es vorsichtige Besuche, denn das Testen ermöglicht ein wenig mehr Freiheit. Viele der Älteren, sofern sie nicht schon geimpft waren, sind nun dran gewesen bei der großen Impfkation oder beim Hausarzt. So geht es langsam aufwärts, und die Sonne treibt einen raus... und man plant wieder ein wenig mehr.

Auch die Jünger damals zu Jesu Zeiten brauchten etwas, bis sich die österliche Freude bei ihnen einstellte und sie freudig weitersagen konnten: „Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja. Amen.“

Die Sonntage des Osterfestkreises hin bis Pfingsten wollen uns in diese Freude mit hineinnehmen. Langsam soll „das Schiff, das sich Gemeinde nennt“ wieder Fahrt aufnehmen, in aller Behutsamkeit und Vorsicht.

In diesen Tagen habe ich mich immer wieder mit einzelnen Konfirmanden und ihren Eltern getroffen und die Zukunft für sie in den Blick genommen. Ab dem 15. Mai wollen wir versuchen Gottesdienste zur Konfirmation zu feiern (gleich mit Ersatzterminen, die im Gemeindebrief benannt sind). Hier schon einmal die zur Zeit aktuelle Übersicht:

KONFIRMATIONEN

15. Mai – Anne Reppenhagen und Lara Ebeling	Werben
16. Mai – Anne Bobes, Henriette Bensch, Julian Danks und Swantje Rosner	Seehausen
23. Mai – Bruno Grauer	Wendemark
25. Juli – Kim Pieper und Mathis Köcke	Seehausen
11. September – Erik und Richard Goltz	Schönberg
18. September – Cornelius Kayatz	Neukirchen
19. September – Ersatztermin für Seehausen	

Sonntäglich sind 10.30 Uhr jeweils ca.30 min Kurzgottesdienst in Seehausen geplant – als Ort mit der größten Kirche und zentral gelegen, damit es einen Ort gibt, wo ganz regelmäßig Gottesdienst gefeiert wird.

Gerne möchten wir die beiden großen Kirchen in Werben und Seehausen wieder möglichst ab Mai öffnen. Wer da mithelfen möchte, melde sich bitte bei Margret Zwinscher für Werben und Almut Riemann für Seehausen!

Ein Starttermin für die weiteren Gemeindegemeinschaften kann hier leider noch nicht benannt werden.

Halten wir diese Zeit gemeinsam durch!

In herzlicher Verbundenheit

Almut Riemann

Das Leben ist Veränderung

... und davon hatten wir in den zurückliegenden 13 Monaten wahrlich genug. Die Pandemie stellte uns Verantwortliche in der Kirchengemeinde auch immer wieder vor neue Herausforderungen, und wir mussten Entscheidungen treffen, wie wir verantwortungsbewusst mit der aktuellen Situation umgehen. Ich hoffe, dass auch Sie der Meinung sind, dass uns das bis zum jetzigen Zeitpunkt gut gelungen ist.

Unser großes Kirchengebäude, welches uns in mancher Gemeindegemeinderatssitzung Kopfzerbrechen bezüglich der baulichen Unterhaltung bereitet, erwies sich in diesem Jahr als großer Vorteil, denn hier hatten wir einen großen Raum zur Verfügung, in dem wir auf Abstand zusammen sein konnten. So entwickelte Almut Riemann zusammen mit Friedemann Nitsch anfangs Andachten und später den 30minütigen Kurzgottesdienst, den wir den ganzen Winter über sonntags in der Kirche feierten.

Sehr dankbar blicke ich dabei auf Friedemann Nitsch, der die Elternzeitvertretung für Sophie Sasse vom Januar 2020 bis März 2021 übernommen hatte. Er hat die Gottesdienste musikalisch anspruchsvoll gestaltet, immer die Möglichkeiten, die gesetzlich gerade zulässig waren, ausgereizt. Da erklangen die Orgel, andere Musikinstrumente oder der Posaunenchor. Kleine Gruppen des Chores übernahmen den Gemeindegottesdienst. Der geplante Bach-Kantatengottesdienst im September konnte stattfinden, aber auch da gab es zu guter Letzt eine Veränderung: wir als Chor konnten nicht mitsingen, es musizierten nur die Solisten und Instrumentalisten für uns. Diese Künstler waren sehr dankbar für dieses Aufführungsangebot. Und wir summten als Zuhörer in Gedanken mit. An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an Friedemann Nitsch für seinen Dienst!

Eine kleine Gruppe besonders kreativer Gemeindeglieder war im vergangenen Jahr künstlerisch sehr aktiv und hat Steine bemalt, Flaschen

und Laternen gestaltet. Während der offenen Kirche und auf dem Kürbismarkt wurden sie dargeboten, und die Spenden fließen in die Finanzierung für den Bau des barrierefreien Eingangs in unsere Kirche. Wir freuen uns, dass die „Aktion Mensch“ uns bei diesem Bau mit fast 36.000 € unterstützt.

Die fehlenden persönlichen Kontakte spürten wir auch in der Arbeit im Gemeindegliederkreis. Nach der Wahl im Herbst 2019 wollten wir uns zu Beginn des Jahres 2020 alle erst mal richtig kennenlernen, besonders die neu gewählten Mitglieder und den Rat des Kirchspiels Werben. Schließlich müssen wir uns unsere Pastorin teilen und da ist es gut, wenn man die Wünsche, Traditionen und Vorstellungen der anderen Gemeinden kennt. Der beginnende Lock down Mitte März 2020 verhinderte dieses Treffen und führte in den kommenden Monaten auch zu weiteren abgesagten Sitzungen. Unaufschiebbar Entscheidungen wurden über Telefon oder Email-Abstimmung getroffen. Manch Diskussion oder Meinungsäußerung wurde dadurch verhindert. Zeitersparnis oder Demokratieverlust? Wir müssen das gut im Auge behalten.

Als Gemeindegliederkreis freuen wir uns, dass wir einen festen Kreis von Gemeindegliedern mit dem Gottesdienstangebot erreichen können. Aber wie fühlen Sie sich, die Sie nicht zu diesem Kreis gehören? Fühlen Sie sich unserer Gemeinde noch verbunden? Viele Angebote wie Chor, Posaunenchor, Altenkreis, Christenlehre können pandemiebedingt zurzeit nicht stattfinden. Frau Riemann verfasst regelmäßig Briefe, die in viele Haushalte verteilt werden und führt sehr viele Telefonate mit Gemeindegliedern. Was würden Sie sich wünschen? Was vermissen Sie? Wenden Sie sich mit Ihren Ideen gern an die Mitglieder des Gemeindegliederkreises oder an Frau Riemann. Wir werden dann versuchen, was sich umsetzen lässt, denn: das Leben ist Veränderung.

Bleiben Sie behütet!

Katharina Fischer (Vorsitzende Gemeindegliederkreis Seehausen)

Bau - Nachrichten aus Seehausen

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Interessierte und Freunde der Kirchen, Pfarr- und Gemeindehäuser,

auch in diesem Jahr sollen wieder einige kleinere und größere Bau- und Renovierungsarbeiten an unseren kircheneigenen Gebäuden durchgeführt werden. In Vorbereitung dieser Baumaßnahmen wurden im letzten Jahr dringend notwendige Arbeiten aufgelistet und für diese Kostenanschläge erarbeitet bzw. eingeholt. Die Aufstellung der geplanten Bauarbeiten wurde zusammen mit den voraussichtlichen Kosten an das Kreiskirchenamt Stendal zur Bearbeitung und kostenmäßigen Einstellung in den Haushaltsplan übergeben. Im März erhielten wir die Nachricht, dass alle beantragten Bau- und Renovierungsarbeiten haushaltsmäßig bestätigt wurden und wir nun weitere Vorbereitungen vornehmen bzw. Aufträge auslösen können.

Folgende Bauaufgaben sind für dieses Jahr geplant:

- **Fenstererneuerung Gemeindehaus (2 Stück Küche/WC „Jugend/Atelier“)**
- **Erneuerung eines Gas-Brennwert-Heizgerätes („Jugend/Atelier“)**

Diese beiden Leistungen sind bereits beauftragt und werden im April bzw. Juni ausgeführt.

- **Renovierungs-Anstricharbeiten der Decke und Wände im Christenlehrerraum**

Die Renovierungsarbeiten waren eine Anregung von unserer Kantorin Sophie-Charlotte Sasse und wurden unter Eigenregie und Eigenleistung sowie mit gesponserten Farben von Jörg Harthun durchgeführt

- **ein großes Dankeschön dafür** -

- **Reparatur und Erweiterung der Blitzschutzanlage Kirche St. Petri**
- **Dachrinnenreparatur und Reinigung Kirche St. Petri**
- **Wartungsarbeiten aller Heizungsgeräte (Pfarr- und Gemeindehaus)**
- **Barrierefreier Zugang Kirche St. Petri und Gemeindehaus einschließlich Planungsleistungen und Statik**

Für die barrierefreien Zugänge wurde ein Bauantrag beim Landkreis Stendal gestellt sowie weitere Gespräche mit der Stadt Seehausen und der Denkmalschutzbehörde des LK SDL geführt. Für die erforderliche Tragwerksplanung wurde ein Statiker mit den Berechnungen beauftragt. Mit einer Baugenehmigung rechnen wir im Juni, sodass planungsbegleitend im Sommer ausgeschrieben werden könnte.

Wer dieses Projekt finanziell unterstützen möchte, kann das gerne auf folgendem Konto tun:

Kreiskirchenamt Stendal

IBAN: DE75 3506 0190 1558 246037 ???

Verw.-zweck: Spende Kirche Seehausen - Barrierefreier Zugang
(Bei Angabe Ihres Namens und ihrer Anschrift erhalten Sie eine Spendenquittung)

Liebe Grüße von den Baustellen, eure Andrea Schönfelder



Der Friedhof in Seehausen

Wenn man über unseren Friedhof geht, begegnen einem unzählige Kreuze. Diese Kreuze sind Zeichen für den Tod. Wenn man die Kapelle betritt, leuchtet im Fenster hinter dem Altar auch ein großes Kreuz. Dieses Kreuz ist ein Symbol für das Leben. Es steht für Jesus Christus, der dem Tod die Macht genommen hat und das Leben und ein unvergängliches Leben ans Licht gebracht hat. Das ist die Botschaft, die bei jeder christlichen Beerdigung verkündigt wird. Diese "Kompetenz" der christlichen Gemeinde hat dazu geführt, dass Friedhöfe oft in kirchlicher Trägerschaft sind, so auch unser Friedhof. Er ist Teil unserer Gemeindegemeinschaft und sagt auch etwas aus über die Verantwortung, die wir gegenüber der kommunalen Gemeinschaft tragen.

Wir sind sehr dankbar, dass wir mit unserem Friedhofsverwalter Holger Eilrich einen treuen und verantwortungsvollen Mitarbeiter haben, der seinen Dienst seit 2007 in großer Sorgfalt verrichtet. 25000 Quadratmeter mit einem großen Baumbestand hat er zu pflegen, neben allen anderen Arbeiten, die als Friedhofsverwalter täglich zu tun sind. Allein ist das kaum zu schaffen, und so ist er sehr dankbar, dass seine Ehefrau und ein Rentner aus Seehausen oft ehrenamtlich mithelfen.

Derzeit ist der Baumbestand durch die anhaltende Trockenheit sehr gefährdet, was ständiges Nachpflanzen als Ausgleichsmaßnahme nötig gemacht hat.

Gehen Sie in nächster Zeit doch mal auf den Friedhof, schauen Sie die wunderschönen Frühlingsblumen an, hören Sie auf die vielfältigen Vogelstimmen oder reden Sie mit den Menschen, die Sie dort treffen. Es ist ein schöner Ort! Sicher können Sie durch umweltbewusstes Verhalten dazu beitragen, dass es so bleibt.

Text und Bilder Friedemann und Elisabeth Nitsch



Neues vom Bau aus Werben

Sämtliche Arbeiten am Tragwerk des Hauptdaches sind mittlerweile beendet, und die Dacheindeckung des Chores ist vollständig erneuert. (Bild 1 und 2) Zu Revisionszwecken sind im Dachstuhl Laufstege in drei Ebenen eingebaut worden. Abschließend ist vorgesehen, die gesamte Elektrik im Dachraum zu erneuern. Ferner werden an den Gauen auf der Nordseite des Daches zwei Eulenkästen und auf der Südseite zwei Nistmöglichkeiten für Turmfalken verbaut.



Bild 1



Bild 2

Mit dem inzwischen fünften Bauabschnitt ist die Sanierung des Turmdaches in vollem Gange. Corona- und witterungsbedingt liegen die Arbeiten ein wenig hinter dem Zeitplan. Die Zimmererarbeiten sind fast abgeschlossen. Sobald die Schwellenuntermauerung erneuert ist, können auch die Dachdecker in absehbarer Zeit ihre Arbeiten aufnehmen. Neben der Erneuerung der Dacheindeckung wird auch die Turmzier nach historischem Vorbild mit zwei vergoldeten Kupferkugeln wiederhergestellt. (Bild 3) Der fünfte Bauabschnitt beinhaltet auch die Überarbeitung $\frac{2}{3}$ der Fassadenflächen und die Sanierung der Fensteröffnungen. (Bild 4) Das Kranzgesims, das die Fassade gegen das Dach abschließt, soll entsprechend der restauratorischen Befunduntersuchung

und vorliegender historischer Fotodokumente mit einem Kalkputz wiederhergestellt werden. Der spätromanische Zahnfries wird mit einer Kalkschlämme und die Rücklagen des Kreuzbogenfrieses mit einem Kalkputz versehen. (Bild 5) Darüber hinaus ist geplant, die beiden spätromanischen Biforienfenster auf Nord- und Südseite des Turms zu öffnen und entsprechend historischer Vergleichsfenster zu erneuern.



Bild 3



Bild 4



Bild 5



In einem sechsten Bauabschnitt ist geplant sowohl das letzte Drittel der Fassadenarbeiten am Turm abschließend fertig zu stellen als auch das

in den Neunziger Jahren mit einem falschen Dachziegelformat gedeckten Dach der nördlichen Seitenkapelle einheitlich zu erneuern und sämtliche Türen zu überarbeiten.

Text und Fotos Christoph Schorlemmer



GOTTESDIENSTE

PFARRBEREICH SEEHAUSEN-WERBEN

Mai-Juni-Juli-August-September 2021

Mai			
So 02.05. Kantate	10:30	Gottesdienst	Seehausen St. Petri Kirche
Kirchenmusikalische Arbeit in der EKM			
So 09.05. Rogate	10:30	Gottesdienst	Seehausen St. Petri Kirche
Partnerschaft Tansania			
Do 13.05. Christi Himmelfahrt BibelLese	10:30	Gottesdienst	Wahrenberg am Deich
Sa 15.05.	14:00	Konfirmations-Gottesdienst	Werben Johanniskirche
So 16.05. Exaudi Flüchtlingshilfe	10:30	Konfirmations-Gottesdienst	Seehausen St. Petri Kirche
So 23.05. Pfingstsonntag	9:00	Gottesdienst	Werben Johanniskirche
Kinder- und Jugendfreizeiten	10:30	Gottesdienst	Seehausen St. Petri Kirche
	14:00	Konfirmations-Gottesdienst	Wendemark
So 30.05. Trinitatis Wilhelmshof	10:30	Gottesdienst	Seehausen St. Petri Kirche

Juni			
Sa 05.06.	18:00	Gottesdienst	Schönberg
So 06.06. 1. So n. Trinitatis Kirchenkreis	10:30	Gottesdienst	Seehausen St. Petri Kirche
So 13.06 2. So n. Trinitatis	9:00	Gottesdienst	Werben Johanniskirche
Fonds missionarische Projekte	10:30	Gottesdienst	Seehausen St. Petri Kirche
So 20.06 3. So n. Trinitatis Seniorenarbeit	10:30	Gottesdienst	Seehausen St. Petri Kirche
Do 24.06. Johannistag Wilhelmshof	19:00	Johannistag	Neukirchen
Sa 26.06.	18:00	Gottesdienst	Drüsedau
So 27.06. 4. So n. Trinitatis Ehrenamtlichenschu- lung	10:30	Gottesdienst	Seehausen St. Petri Kirche
Mi 30.06.	19:00	Orgelandacht	Seehausen St. Petri Kirche

Juli			
Sa 03.07.	18:00	Gottesdienst	Losse
So 04.07. 5. So n. Trinitatis	10:00	Gottesdienst	Werben Johanniskirche
Jugendarbeit des CVJM Sachsen-Anhalt und Thüringen			
So 11.07 6. So n. Trinitatis	15:00	Gemeindefest	Seehausen St. Petri Kirche
Ökumenische Aus- landsarbeit	17:00	Chorkonzert zum Abschluss des Gemein- defestest	Seehausen St. Petri Kirche

Juli

Sa 17.07.	18:00	Gottesdienst	Falkenberg
So 18.07. 7. So n. Trinitatis	10:30	Gottesdienst	Lichterfelde
Gemeindeunterstützende Förderung von Kleinkunstveranstaltungen im ländlichen Raum			
So 25.07. 8. So n. Trinitatis Hospiz Stendal	10:30	Konfirmations-Gottesdienst	Seehausen St. Petri Kirche
Mi 28.07.	19:00	Orgelandacht	Seehausen St. Petri Kirche

August

So 01.08. 9. So n. Trinitatis	9:00	Gottesdienst	Losse
Flüchtende in Dschibuti	10:30	Gottesdienst	Seehausen St. Petri Kirche
So 08.08. 10. So n. Trinitatis	9:00	Gottesdienst	Werben Johanniskirche
Christlich-jüdischer Dialog	10:30	Gottesdienst	Seehausen St. Petri Kirche
Sa 14.08.	18:00	Gottesdienst	Drüsedau
So 15.08. 11. So n. Trinitatis Hospiz Stendal	10:30	Gottesdienst	Seehausen St. Petri Kirche
So 22.08. 12. So n. Trinitatis	10:30	Tauf-Gottesdienst	Seehausen St. Petri Kirche
Härtefonds für Schwangere Frauen und Familien in Not			
Mi 25.08.	19:00	Orgelandacht	Seehausen St. Petri Kirche
So 29.08. 13. So n. Trinitatis	9:00	Gottesdienst	Werben Johanniskirche
Die Europäische Kulturroute der Reformation in Mitteldeutschland	10:30	Gottesdienst	Seehausen St. Petri Kirche

September			
So 05.09. 14. So n. Trinitatis Schulgeldsozialfonds	10:30	Familien-Gottesdienst zum Schuljahresbeginn	Seehausen St. Petri Kirche
Sa 11.09.	14:00	Konfirmations-Gottesdienst	Schönberg
So 12.09. 15. So n. Trinitatis Hospiz Stendal	10:30	Gottesdienst	Seehausen St. Petri Kirche
Sa 18.09.	14:00	Konfirmations-Gottesdienst	Neukirchen
So 19.09. 65. So n. Trinitatis Schöpfungsveranstaltung und Umweltarbeit	10:30	Gottesdienst	Seehausen St. Petri Kirche
So 26.09. 17. So n. Trinitatis Kirchenkreis	9:00	Gottesdienst zum Erntedank	Werben Johanniskirche
	10:30	Gottesdienst	Seehausen St. Petri Kirche



Fotos von Johann Mersiowski

Rückschau auf Weihnachten

Als uns im vorigen Jahr im November wieder ein Lock down verordnet wurde, stand die Frage im Raum: Können in diesem Jahr überhaupt Weihnachtsgottesdienste stattfinden und wenn ja, in welcher Form. Mit dieser Frage hatten sich die Gemeindeglieder auseinandergesetzt.

Für die Petri-Gemeinde in Seehausen wurde eine Form gefunden, bei der zum Nachmittag des Heiligen Abend in die Kirche eingeladen wurde, um sich die Weihnachtsbotschaft einmal auf andere Art nahe bringen zu lassen.

Statt eines Krippenspiels lief eine Videoinstallation auf der Leinwand, in der Kinder der Christenlehre mit Legofiguren die Weihnachtsgeschichte gestellt hatten.

Im nördlichen Seitenschiff hatten einige Frauen aus der Gemeinde zusammen mit Pastorin Riemann phantasievoll einen Krippenweg aufgebaut. Mithilfe von ca. 20 cm großen Egli-Figuren wurden die einzelnen Szenen dargestellt, angefangen von der Verkündigung des Engels an die Hirten über den Weg von Nazareth nach Bethlehem bis hin zum Jesuskind in der Krippe im Stall. Das alles war mit viel Liebe zum Detail gestaltet worden. Auf einem vorgezeichneten Weg konnten die Besucher daran vorbeigehen und wurden dann zum Altar geführt, vor dem noch einmal ein meditativer Text zu lesen war.

In der ersten Zeit ab 16 Uhr spielte dazu der Posaunenchor Weihnachtsmusik, unterbrochen durch kurze Lesungen. Abschließend stellten sich die Bläser noch einmal auf dem Kirchplatz auf und spielten weitere Weihnachtslieder, die vom Kirchturm durch einige Bläser des Oldie-Blasorchesters erwidert wurden. Danach wurde der Rundgang durch die Kirche von einigen Mitgliedern der Kantorei und durch die Orgel musikalisch begleitet.

Friedemann Nitsch

Geistliches Leben in Corona-Zeiten

Das geistliche Leben verändert sich, wenn Gottesdienste und Gemeindegarbeit wegfallen bzw. eingeschränkt sind. Gemeindeleben so wie wir es kennen, kann in der gewohnten Form zur Zeit nicht stattfinden. Noch ist nicht klar, wann die Corona-Pandemie uns zur Normalität zurückkehren lässt. Aber wie christlichen Glauben praktizieren, wenn die Pandemie uns zu Abstand, Verzicht und zu Hause bleiben zwingt? Kann Religion auf Abstand praktiziert werden? Hier stehen Kirche und christlicher Glaube vor neuen Herausforderungen und sicher auch jeder Einzelne. Für mich persönlich ist die Ausübung meines Glaubens in der Gemeinschaft unverzichtbar. Aber die Umstände zwingen uns auch zu anderen Methoden. Fernseh- und Radiogottesdienste und Andachten kennen wir. Ich habe neulich über eine Form der digitalen Glaubenskommunikation gelesen. Ja, na klar übers Internet, da finden ja nun schon fast alle wichtigen Dinge statt. Aber hier fehlt es mir an nötiger Vorstellungskraft, wie das wirklich zur Glaubensstärkung beitragen kann. Aber ich gehöre ja auch schon zur Generation, die die ganze digitale Welt nicht im Detail versteht. Hier ist wohl die Kirche selbst gefragt. Bei allen Veränderungen, eine Kirche ohne Leute ist für mich nicht vorstellbar. Für mich lebt Religion von Anwesenheit, Präsenz und Interaktion. Deshalb kann Kirche, glaube ich, auf Dauer nicht darauf verzichten. Ich wünsche mir und hoffe, dass wir bald wieder zur Normalität zurückkehren können.

Mehr als ein Jahr Corona-Pandemie mit all seinen Einschränkungen liegt bereits hinter uns. Ich möchte mich ganz herzlich bei unserer Pastorin Almut Riemann bedanken, die uns durch diese ungewöhnliche Zeit gebracht hat und möglich gemacht hat, was möglich war. Danke für die Weihnachts-CD für zu Hause und alle Postwurfsendungen zur Stärkung unseres Glaubens. Herzlichen Dank an unseren ehrenamtlichen "Johanni Kantor" Jochen Großmann. Seit vielen Jahren bereichert

er unsere Gottesdienste mit Musik und Gesang. Ganz aktuell war das auch zur Osterandacht auf dem Kirchplatz. Ein Dankeschön auch an die anderen Akteure, wie Bläser und Sänger.

Zu meinem großen Bedauern hat Corona auch meine Geburtstagsbesuche verhindert. Diese waren und sind mir wichtig, allein wegen des persönlichen Kontaktes. Allen, die nun schon wieder ein Jahr älter geworden sind, wünsche ich weiterhin viel Gesundheit und Gottes Segen und hoffe, dass wir uns bald wieder begegnen dürfen. Diese Form des persönlichen Gesprächs möchte ich bald wieder aufnehmen.

Wann wir die Saison der "Offenen Kirche" beginnen werden, ist noch nicht ganz klar. Auch hier hoffe ich bald einsteigen zu können, zumal ab diesem Jahr der Blick auf die wundervollen Fenster wieder frei ist. Dem Team "Offene Kirche" sei schon mal vorab gedankt. Zum Ende des zweiten Halbjahres werden auch die Arbeiten am Kirchturm ihr Ende finden, und eine mehrjährige Bautätigkeit ist dann abgeschlossen. Johanni strahlt dann wieder in ihrer ganzen Pracht und grüßt von weitem ihre Besucher.

Herzliche Segensgrüße, Ihr Gerd Flechner

Achtung!

Die Pfarrwohnung im ehemaligen Pfarr- und Gemeindehaus, Kirchplatz 5, Hansestadt Werben wird zum 1.6.2021 frei. Die Kirchgemeinde sucht einen neuen Mieter. Die Wohnung ist ca. 150 qm² groß. Großer Pfarrgarten zur Mitnutzung vorhanden. Interessenten melden sich bitte bei Frau Pastorin Riemann oder beim GKR Vorsitzenden Gerd Flechner. Ein Besichtigungstermin der Wohnung kann vermittelt werden.

Kirchenkalendar für „Barrierefreier Zugang“

Es sind komische Zeiten und die Nachrichten, die uns erreichen sind nicht immer gut.

Da ist es wichtig, sich bewusst dem Positiven zuzuwenden.

Erstaunlicherweise entstehen gerade in diesen besonderen Zeiten auch besondere Sachen und Dinge, die sich wahrscheinlich unter normalen Umständen nicht so oder gar nicht entwickelt hätten.

Wir haben in unserer Gemeinde begabte und tüchtige Künstlerinnen und kreative Bastlerinnen, die unermüdlich aus unscheinbaren Steinen 3-D-Gemälde malten, Lichterflaschen kreierte, Kürbisse zum Kürbismarkt dekorierte und andere diverse Schönheiten herstellten.

Und alles mit viel Freude und für einen guten Zweck. Es kamen dabei stolze 1700 € zusammen. Einen großen Dank an die großen und kleinen Künstler und natürlich auch an diejenigen, die eine offene Geldbörse hatten.

Wir von unserem "Foto-Club" hatten die Idee des Kirchenkalenders und haben schöne ältere aber auch aktuelle Fotos in und um unserer Kirche aus verschiedenen Perspektiven verwendet. Die Reaktionen auf unseren Kalender sind durchweg positiv, und von dem Ergebnis der Spenden sind wir mehr als überwältigt. Insgesamt sind über 2100 € dabei rausgekommen. Dieses Geld geht auch zu 100 % in den barrierefreien Zugang der St. Petri-Kirche.

Die Kalender konnte man an mehreren Orten durch eine Spende erwerben.

Dabei möchten wir uns bei Petra Cornehl und ihrem Team bedanken sowie auch den Kirchenöffnern. Auch auf dem Kürbismarkt hatten wir viele helfende Hände. Einige Exemplare gab es im Kunststückchen, und auch bei mir im Optikergeschäft gingen diverse Kalender über die

Theke. Unseren Dank heute auch an die begeisterten Menschen, die durch eine Spende diesen Erfolg erst möglich machten.

Ich möchte heute hier nicht stehen und uns auf die Schulter klopfen, sondern dies zur Anregung bringen, dass bestimmt Viele etwas können oder gute Ideen haben und dieses dann auch zum guten Zweck einbringen könnten .

Viele backen zum Beispiel die tollsten Kuchen und Torten. Das ist eine Disziplin, in der ich absolut talentfrei bin. (Da habe ich zwei linke Hände mit nur Daumen)

Und vielleicht ist es mal eine gute Idee, zu einer passenden Gelegenheit einen Kuchenbasar zu organisieren. Dabei würde wahrscheinlich auch eine Menge Geld zusammen kommen.

Oder es gibt noch ganz andere Ideen, Talente und Begabungen in der Gemeinde, von denen ich keine Ahnung habe, aber gerne mal überrascht werde möchte. Gerade in diesen Zeiten ist eine Menge möglich. Wenn nicht jetzt, wann dann. Und ich freu mich schon jetzt auf den Tag, an dem zum Beispiel Michael Jambor einfach in unsere Kirche rollen kann.

Ohne fremde Hilfe.

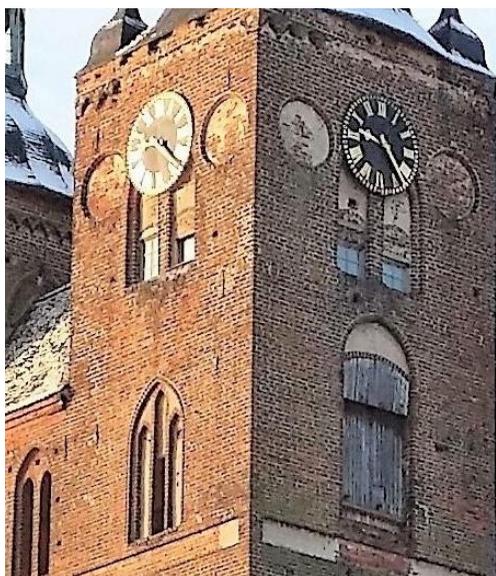
Ellen Rosik

Hendrik Lisner
Altmark Quelle
Arendseer Straße 46
Tel.: 039386/53999

Neue Projekte des Fördervereins der St. Petri-Kirche

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten der Türmer-Wohnung hat sich der Förderverein zwei neue Aufgaben beim Erhalt der St. Petri-Kirche vorgenommen.

1. Relativ von geringem Ausmaß sollen die Zeiger der Uhren an der Nord- und Ostseite des Nordturmes neu vergoldet werden. Dazu hat die Uhrmacherfirma Haut aus Seehausen einen entsprechenden Auftrag erhalten. Diese Arbeiten werden schon in diesem Jahr erfolgen.



Ansicht Uhren Nordturm Ost



Ansicht Uhr Nordturm Ostseite und Nordseite

2. Deutlich umfangreicher und schwieriger zu realisieren ist das Vorhaben – „fachmännische Reinigung und notwendige Restaurierung des Holzaltars“.

Hierzu wird zunächst Kontakt mit entsprechenden Fachleuten aufgenommen, um bei einem Vororttermin eine Besichtigung

und Zustandsanalyse durchzuführen. Daraus sollen sich Kostenvoranschläge und ein zeitlicher Ablaufplan ergeben.

In Zusammenarbeit mit dem Landeskirchenamt in Magdeburg ist dann eine finanzielle Unterstützung durch die Stiftung „Kunst- und Kulturgut“ zu beantragen.

Mit dem Preisgeld aus dem Wettbewerb „Goldener Kirchturm“ ist ein guter Grundstein für den zu erbringenden finanziellen Eigenanteil des Förderereins vorhanden.

Dieses Vorhaben ist mit Sicherheit nur in einem längeren Zeitfenster zu realisieren.

Dr. Walter Fiedler



1. Platz im Wettbewerb „Goldener Kirchturm“



Jährlich wird durch die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland der Wettbewerb „Goldener Kirchturm“ als Ehrenamtspreis für besondere Leistungen beim Erhalt von Kirchen, durch Fördervereine und andere Gruppen, durchgeführt.

Jeweils für die Süd (Thüringen)- und Nordregion (Sachsen-Anhalt, Sachsen und Brandenburg) werden ein 1. Platz, dotiert mit 4.500,00 €; und insgesamt 4 Anerkennungspreise dotiert mit jeweils 1.500,00 € sowie 2 Jugendpreise vergeben.

Mit großer Freude und voller Stolz können wir mitteilen, dass für die Nordregion der „Verein der Freunde und Förderer der St. Petri-Kirche zu Seehausen/Altmark mit seinem Projekt „Türmer-Wohnung der St. Petri-Kirche in Seehausen /Altmark“ den 1. Platz errungen hat.

Dafür war eine umfangreiche Dokumentation erarbeitet und eingereicht worden.

Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes am Sonnabend, den 08. Mai ab 11:00 in der St. Petri-Kirche, wird durch den Regionalbischof Herrn Probst Christoph Hackbeil, die Preisverleihung an die Gewinner der Nordregion erfolgen.

Hieran kann die Kirchengemeinde im Rahmen der Corona-Regeln teilnehmen. Im Anschluss ist die Besichtigung der Kirche und der Türmer-Wohnung möglich.

Allen Beteiligten sei Dank für ihre jahrelange Arbeit bei der Verwirklichung des Projektes gesagt.

Dr. Walter Fiedler

Liebe LeserInnen

Wie „Bitte Abstand halten“ und dennoch in Kontakt bleiben? Das ist eine der großen Fragen, vor der nicht nur die Arbeit mit Kindern und Familien nun schon seit einiger Zeit steht. So bekommt jedes Christenlehrekind einmal im Monat Post. Nach dem Motto: „Alles kann, nichts muss“ gibt es dann eine Geschichte aus Gottes bunter Welt, etwas zum Basteln und Backen oder Kochen. Auch die Termine für die nächsten Online-Treffs sind mit dabei und ab geht die Post.

Wer Lust hatte, begab sich im April auch noch auf eine digitale Schnitzeljagd. Mit der App „Actionbound“ konnten so spannende Dinge über die letzten Tage von Jesus entdeckt werden. Doch der Weg zum Ostermorgen endete nicht am Ostersonntag, sondern ging mit Ostersymbolen weiter. So konnte z.B. herausgefunden werden, was es mit der Auferstehungsfahne auf sich hat. Ob die Petri-Kirche auch welche hat? Auf der Suche nach diesen, konnten gleich noch weitere Stationen mit Symbolen gefunden werden. Da wurde dann u.a. auch erklärt, warum der Hase die Ostereier bringt. Dazwischen war auch Zeit, sich gegenseitig mit einem fröhlichem: „Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden!“ zu grüßen. Zwar auf Abstand, aber voller Hoffnung.

Und nun? Muss sich das Herunterladen der App doch lohnen! Deswegen geht der Osterweg weiter und macht sich auf den Weg nach Pfingsten. Und wer noch nicht hat, kann ja: Sich kostenlos die App „Actionbound“ herunterladen. Ab dem 10.05. bis zum 24.05.21 den QR-Code einscannen und dann den Hinweisen folgen. Und immer nach dem Motto: „Alles kann, nichts muss.“

Ihre/ Eure, Steffi Hohmann



Kirchenmusik Wiedereinstieg

So habe ich mir meinen Einstieg nach ca. einem Jahr Elternzeit nicht vorgestellt. Aber wer schon.

Ich bin es eigentlich gewöhnt, ein ganzes Jahr im Voraus zu planen und alle Programme Stück für Stück zusammenzustellen und dann genug Futter für alle Proben zu haben. Mir zu überlegen, mit welchen Gruppen ich in welchen Gottesdiensten musiziere etc... Und nun gibt es andere Dinge.

Streichen der Decke des Christenlehrerraums.

Ich habe meine Arbeitszeit genutzt, um Noten durchzusortieren und mit Steffi Hohmann gemeinsam unseren Raum umzugestalten. Wir haben großzügiger Weise 200 € für Farbe von der Gemeinde zur Verfügung gestellt bekommen. Ein besonderer Dank gilt Jörg Harthun, der uns Leitern, Pinsel, Folie und Know-how zur Verfügung gestellt hat und Farbe besorgt hat. Zusätzlich hat er Farbe gespendet, mit der wir die Wände streichen konnten. Nun ist der Raum wenigsten schon etwas frischer und heller... vielleicht fällt es ja dem einen oder anderen positiv auf.

Neues aus der Kantorei ArendSEEhausen

Wir haben uns einmal per Zoom getroffen in der Hoffnung, dass wir es nicht noch zu oft machen müssen. Und dann folgendes entstehen lassen:

Die Kantorei ArendSEEhausen hat gemeinsam ein Lied aufgenommen. "In dir ist Freude in allem Leide". Ein passendes Lied zu dieser manchmal trostlosen Zeit, in der wir die Hoffnung auf bessere Zeiten und den Genuss von schönen Momenten in kleinen Kreisen, beim Spazieren und Telefonieren nicht sein lassen.

Jede/r hat zu Hause am Küchentisch mit dem Handy seine/ihre Stimme aufgenommen. Alle Sounddateien wurden zusammengeschnitten zu einem großen Chor.

Ihr findet ihn auf der Homepage unter <http://www.kirche-nordostaltmark.de/kirche/kantorei-arendseehausen/>

Zusammengeschnitten wurde die Aufnahme von Paul Tetzlaff.

Neues aus dem Posaunenchor Seehausen

Sich nicht zum Blasen zu treffen ist sehr schwer... selbst zu üben noch schwerer. Zum Glück gibt es einige "Bläserfamilien", die wenigstens gemeinsam musizieren können. Per Zoom hat das gemeinsame Blasen auch nicht so gut funktioniert.

Ostern haben vereinzelt Bläser vor den Kirchen in Iden, Werben, Losse und Seehausen musiziert.

Kinderchor

Der Kinderchor fand das gesamte Jahr nicht statt. Im Juni wäre ein erstes Wiederaufnehmen der Kindergruppen geplant:

Fr/Sa/So 11.-13. Juni – Kindersingwochenende in Arendsee

Sonntag, 13. Juni Abschlusskonzert, 10:30 Uhr Johanniskirche Arendsee

Hoffnung nicht aufgeben!!!



Konzertausblick Kirchenmusik Seehausen

Konzerte St. Petri Jahr der Orgel 2021

Mittwoch, 30. Juni – Orgelandacht zum Feierabend

19:00 Uhr St. Petri-Kirche Seehausen

Johannes Schymalla

Eintritt 10€

Mittwoch, 28. Juli – Orgelkonzert zum Feierabend

19:00 Uhr St. Petri-Kirche Seehausen

Trompete und Orgel, Packmohr/Werbs

Eintritt 10€

Mittwoch, 25. August – Orgelkonzert zum Feierabend

19:00 – 21:30 Uhr St. Petri-Kirche Seehausen

Johannes Brahms und Clara Schumann Liebesbriefe

Florian Zschucke

Eintritt 10€

Sonntag, 12. September – Orgeltag zum Jahr der Orgel

Alle Orgel in der Kirchenmusik Region werden von der Kantorin bespielt

Weitere Informationen zum Ablauf folgen

Eintritt frei

Berger GmbH

Ihr Fachbetrieb für
Maler, Fußboden und Parkett

039 386 / 52544
maler-berger-gmbh@t-online.de

Chormusik 2021

Fr/Sa/So 11. – 13. Juni – Kindersingwochenende in Arendsee

Sonntag, 13. Juni Abschlusskonzert

10:30 Uhr Johanniskirche Arendsee

Evensong Kantorei ArendSEEhausen,

Fr 9. Juli 19:30 Uhr - Arendsee, Klosterkirche

Sa 10. Juli 19:30 Uhr - Groß Garz

So 11. Juli 17:00 Uhr - Seehausen, St. Petri-Kirche

Spende für Kirchenmusik

Sonntag, 18. Juli – Konzert Gerhard Schöne

17:00 Uhr St. Petri-Kirche Seehausen

Eintritt Erwachsene 14 €, Kinder 9 €

Dienstag, 07. September – Konzert Vocalensemble Sjaella

20:00 Uhr St. Petri-Kirche Seehausen

Eintritt 15 €

Sophie-Charlotte Sasse

Kirchenmusikerin Region ArendSEEhausen

Werbener Landstraße 2, 39606 Osterburg

017684636461





Foto M. Holländer-Eichler

Für Fragen stehen gerne bereit:

Pastorin Riemann – Kirchplatz 3 Tel.: 039386/52 010

Sprechzeiten

in Seehausen: Di 8:30 – 10:00 Uhr und Do 18:00 – 19:00 Uhr

in Werben: Di 18:00 – 19:00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Urlaub: vom 07.06. – 17.06.2021, Vertr. Buro aus Beuster

Tel.: 039397/97 461 oder 0160 25 85 718

riemann@kirchenkreis-stendal.de

Sophie-Charlotte Sasse

sasse@kirchenkreis-stendal.de

Ordinierte Gemeindepädagogin Steffi Hohmann

hohmann@kirchenkreis-stendal.de

Gemeindepädagogin Karin Diebel

Tel.: 039390/81837

Impressum

Gemeindebrief Pfarrbereich Seehausen-Werben

Pfarrerinnen Almut Riemann

Kirchplatz 3, 39615 Seehausen

Tel.: 039386 52010, riemann@kirchenkreis-stendal.de

Bank: KD Bank BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE75 3506 0190 1558 246037

Layout: A. Lucas